Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung

27. Februar 2023

Niederschrift
über die 16. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Digitalisierung
am **Donnerstag, 23. Februar 2023, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Matthias Nölke, 1. stellv. Vorsitzender, FDP
Daniel Stein, 2. stellv. Vorsitzender, B90/Grüne
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Herr Dr. Sven Schoeller)
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Volmer, Mitglied, B90/Grüne
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Volker Zeidler, Mitglied, SPD
Holger Augustin, Mitglied, CDU (Vertretung für Frau Vera Wilmes)
Jan Hörmann, Mitglied, CDU
Nicole Siebrecht, Mitglied, CDU
Michael Werl, Mitglied, AfD

Teilnehmer mit beratender Stimme
Hassan Alkhater, Vertreter des Ausländerbeirates
Werner Wiegand, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Schriftführung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Jenny Schirmer, Mitglied, DIE LINKE
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI
Carola Hiedl, Vertreterin des Behindertenbeirates

Tagesordnung:

1.	**Einladung des Kompetenzzentrums für Digitalisierung**	101.19.706
2.	**Straftaten mit Messern in der Stadt Kassel**	101.19.722
3.	**Überwachung der Verkehrsregeln an Lichtsignalanlagen**	101.19.725
4.	**Waffenerlaubnis**	101.19.727

1. stellvertretender Vorsitzender Nölke eröffnet die mit der Einladung vom 16. Februar 2023 ordnungsgemäß einberufene 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Digitalisierung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt Herrn Jan Hörmann, CDU-Fraktion, als neues Mitglied des Ausschusses.

Weiterhin teilt 1. stellv. Vorsitzender Nölke mit, dass an der heutigen Sitzung krankheitsbedingt die Fraktion DIE LINKE nicht teilnehmen kann und daher nach vorheriger Abstimmung mit der die Anfrage stellenden Fraktion der TOP 4 von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgemerkt wird.

1. stellv. Vorsitzender Nölke stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Einladung des Kompetenzzentrums für Digitalisierung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.706 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, das in Kassel angesiedelte Kompetenzzentrum für Digitalisierung im ländlichen Raum einzuladen, um seine Arbeit im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung vorzustellen.

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: DIE LINKE
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Einladung des Kompetenzzentrums für Digitalisierung, 101.19.706, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Volmer

2. Straftaten mit Messern in der Stadt Kassel
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.19.722 -

Anfrage

Seit einiger Zeit häufen sich die Meldungen über Straftaten im Kasseler Stadtgebiet, welche mit Messern begangen wurden. Erst an Silvester dieses Jahres wurde eine 46-jährige Frau durch eine Messer-Attacke im Stadtteil Wolfsanger/Hasenhecke schwer verletzt. Am 06. Januar 2023 wurde ein 40-jähriger Mann mit einer Machete nahe der Stern-Kreuzung attackiert. Mitte Dezember 2022 wurde ein 30-jähriger Mann an der Straßenbahnhaltestelle „Am Stern“ mit teils tiefen Stich- und Schnittverletzungen am Rücken und am Oberschenkel aufgefunden. Ebenfalls Mitte Dezember 2022 überfielen zwei Täter einen Einkaufsmarkt an der Wolfhager Straße in Rothenditmold, mit jeweils einem Messer bedrohten sie die 35-jährige Kassiererin. Anfang August 2022 wurde ein 48-jähriger Mann auf der Hedwigstraße im Stadtteil Mitte zur Mittagszeit mit einem Messer angegriffen.

Laut einem Bericht der FNP vom 17. September 2022 steigt die Zahl der Angriffe mit Messern hessenweit seit Jahren. So registrierte die hessische Polizei 2015 noch 865 Delikte, 2019 waren es schon 1212. Im Jahr 2021 soll es laut der hessischen Landesregierung sogar zu 1804 Messer-Attacken gekommen sein. Die Polizei selbst sagt, sie sehe in Waffenverbotszonen eine Möglichkeit gegen diese Entwicklung vorzugehen.

<u>Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:</u>

1. Wie viele Straftaten wurden im Kasseler Stadtgebiet seit 2010 jeweils jährlich mit Messern begangen?

2. In welchen Kasseler Stadtteilen wurden wie viele dieser Straftaten begangen?

3. Welche Verletzungen aufgrund dieser Straftaten unter der Verwendung eines Messers waren in den jeweiligen Jahren zu verzeichnen?

4. Gibt es bereits konkrete Ergebnisse der Prüfung zur Einrichtung von Waffenverbotszonen in Kassel? Falls ja, wie sehen diese Ergebnisse im Detail aus?

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage und die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt 1. stellv. Vorsitzender Nölke die Anfrage für erledigt.

3. Überwachung der Verkehrsregeln an Lichtsignalanlagen
Gemeinsame Anfrage der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.725 -

Gemeinsame Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In welcher Form kontrolliert die Polizei bzw. die Ordnungsbehörde bisher die Einhaltung der Verkehrsregeln an Lichtsignalanlagen?
2. Gibt es in Kassel automatische Überwachungsanlagen an Lichtsignalanlagen in Form von stationären Anlagen oder Videoanlagen zur Ermittlung von Rotlichtverstößen?
    a. Falls ja, wie sind die Erfahrungen mit den Anlagen?
    b. Falls nein, was sind die Gründe dafür, dass solche Überwachungsanlagen bisher nicht installiert wurden?
3. Wie erfolgt bei solchen Überwachungsanlagen die Unterscheidung von einfachen und qualifizierten Rotlichtverstößen (Überfahren der roten Ampel nach mehr als einer Sekunde Rotlicht)?
4. Welche Anforderungen müssen die Systeme erfüllen, um rechtssicher Verstöße ahnden zu können?
5. Wie schätzt der Magistrat die Ausstattung von Lichtsignalanlagen mit solchen Überwachungsanlagen ein (Kosten und Wirkung)?

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, begründet die gemeinsame Anfrage der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP.

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage und im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt 1. stellv. Vorsitzender Nölke die Anfrage für erledigt.

4. Waffenerlaubnis
Anfrage Fraktion DIE LINKE
- 101.19.727 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 17:23 Uhr

Matthias Nölke
1. stellvertretender Vorsitzender

Sabine John
Schriftführerin